

Ohne Worte! – Gebärdensprache kennenlernen

Nach einer Idee von Dr. Stefan Löffler und Dr. Mignon Löffler-Ensgraber, Eltville am Rhein
Illustrationen: Oliver Wetterauer



© Thinkstock/iStockphoto

Sich ohne Worte mitteilen? Ihre Schülerinnen und Schüler wagen den Selbstversuch.

VORANSICHT

Verkehrslärm, Gedudel aus dem Radio, Musik – diese für die meisten Schülerinnen und Schüler alltägliche Geräuschkulisse nehmen Gehörlose nicht wahr. Wie erleben sie ihren Alltag? Und wie verständigen sie sich? Die Unterrichtseinheit weckt die Neugier der Schülerinnen und Schüler, sich einmal auf andere Weise mit Sprache auseinanderzusetzen.

Sie entwickeln eigene Gebärden, lernen zentrale Begriffe der Gebärdensprache und wesentliche Elemente der „stillen Verständigung“ wie Mimik, Mundbewegung und das Einhand-Fingeralphabet kennen. Eine ideale Einheit für eine motivierende Vertretungsstunde!

Klasse: 5–10

Dauer: 1 Stunde

Bereich: die Gebärdensprache als Form einer nicht-lautbasierten Sprache kennenlernen; Grundkenntnisse in der Gebärdensprache erwerben; für die Situation gehörloser Menschen sensibilisieren.

Welche Medien können Sie zusätzlich nutzen?

Strixner, Stefan & Wolf, Serona: Kleines Wörterbuch der Gebärdensprache. Wiesbaden: Marix Verlag 2004.

Dieses Buch bietet – klar strukturiert – eine gute Einführung in das Thema.

Verlaufsübersicht

1. Stunde: Sprechen ohne Worte – ein Einblick in die Gebärdensprache

Material	Verlauf	Checkliste
M 1	<i>So hören wir – wie das Ohr funktioniert</i> / Sich über die Funktionsweise des Ohres informieren (EA/UG)	M 1 im Klassensatz oder als Folienkopie
M 2	<i>Verständigung ohne Laute – ein Selbstversuch</i> / Begriffe durch eigene Gebärden darstellen und erraten (PA)	M 2, Hälfte des Klassensatzes
M 3	<i>Wie Gehörlose sich ohne Laute verständigen</i> / Einige Begriffe der Gebärdensprache kennenlernen und üben (EA), ein Lehrvideo ansehen	M 3 im Klassensatz, PC, evtl. Beamer, Internetzugang
M 4	<i>Wie funktioniert die Gebärdensprache?</i> / Elemente der stillen Verständigung kennenlernen, die Grammatik der Gebärdensprache verstehen (EA)	M 4 im Klassensatz
M 5	<i>Ohne Worte sprechen – einige Gebärden</i> / Weitere Gebärden lernen, ein kurzes Gespräch in Gebärdensprache führen (PA)	M 5, Hälfte des Klassensatzes
<p><i>Stundenziel:</i> Grundkenntnisse in der Gebärdensprache erwerben und für die Situation gehörloser Menschen sensibilisiert werden.</p>		

Materialübersicht

1. Stunde Sprechen ohne Worte – ein Einblick in die Gebärdensprache

M 1 (Ab)	So hören wir – wie das Ohr funktioniert
M 2 (Ab)	Verständigung ohne Laute – ein Selbstversuch
M 3 (Ab)	Wie Gehörlose sich ohne Laute verständigen
M 4 (Ab)	Wie funktioniert die Gebärdensprache?
M 5 (Ab)	Ohne Worte sprechen – einige Gebärden

Abkürzungen: Ab = Arbeitsblatt

M 2

Verständigung ohne Laute – ein Selbstversuch

Manche Menschen können Geräusche nicht wahrnehmen, sie sind gehörlos. Hier erfährst du mehr über Gehörlosigkeit.

Gehörlosigkeit kann durch verschiedene Schäden am Ohr entstehen. Sie kann angeboren sein oder erst später durch Verletzungen der Hörorgane auftreten. Als „gehörlos“ gilt, wer selbst mit Hörgeräten sehr wenig oder gar nicht hören kann. Menschen, die von Geburt an gehörlos sind, haben oft nicht die Möglichkeit, die Lautsprache zu erlernen, auch wenn sie nicht stumm sind. Doch auch sie können „sprechen“ – nämlich mit ihren Händen: Gehörlose haben eine eigene Gebärdensprache, mit der sie sich hervorragend verständigen können. Wörter in der Gebärdensprache werden übrigens nicht gesprochen, sie werden gebärdet.

Ob es schwer ist, Wörter nur durch Gebärden auszudrücken? Ihr könnt es selbst einmal ausprobieren!









© Thinkstock/iStockphoto

Aufgabe

Arbeitet zu zweit zusammen. Stellt euch folgende Situation vor: Ihr seid beide gehörlos und möchtet euch mitteilen. Die Begriffe einfach aufzuschreiben und zu zeigen, ist nicht möglich, ihr habt Papier und Stift gerade nicht zur Hand.



1. Jeder von euch erhält ein Kärtchen mit drei Begriffen, die der Lernpartner nicht sehen darf! Überlegt euch, wie ihr die einzelnen Begriffe eurem Lernpartner lautlos durch Gebärden verdeutlichen könnt.
2. Führt euch abwechselnd je einen Begriff vor. Versucht herauszufinden, was der andere euch mitteilen möchte.
3. Wenn ihr eure Begriffe vorgestellt und erkannt habt, holt euch bei eurer Lehrkraft ein neues Arbeitsblatt, das Blatt „Wie Gehörlose sich ohne Laute verständigen“.

	Apfel		Keks
	Käfer		Katze
	Sommer		Buch

M 3

Wie Gehörlose sich ohne Laute verständigen

Sicherlich habt ihr bei eurer Partnerübung manche Begriffe sofort herausgefunden, andere waren schwieriger zu erraten. Und vielleicht gab es ganz unterschiedliche Gesten, mit denen ihr die Begriffe dargestellt habt. Damit Gehörlose auf Anhieb wissen, welche Geste welchen Begriff meint, gibt es eine Sprache mit eigenen Regeln: die **Gebärdensprache**.

Hier sind die sechs Begriffe aus der Partnerübung in der Gebärdensprache dargestellt:



Zeichnungen nach: Matoff, Ulrike: Unser Tag. Eine Gebärdensprache für Kinder, Hamburg: Verlag hörgeschädigte Kinder gGmbH 2004 (Buch, Katze). Marohl, Ulrike; Lorenzen, Tinka; Münchberger, Ute: Mit Anna und Tim durch das Jahr. Eine Gebärdensprache für Kinder. Hamburg: Verlag hörgeschädigte Kinder gGmbH 2006 (Apfel, Sommer, Keks, Käfer).

Aufgabe

Versucht, die sechs Begriffe nach der Vorlage zu gebärden.

Tipps zum Umgang mit Gehörlosen: Dein Gesicht sollte der Gehörlose deutlich sehen können. Sprich langsam und deutlich. Setze Mimik und Gestik ein.

Im Internet findest du Videos, in denen du Gebärdensprache beobachten kannst.

<http://www.youtube.com/watch?v=BAB4n84F1og>

<http://www.bundesfinanzministerium.de> >> Service >> Gebärdensprache









M 5

Ohne Worte sprechen – einige Gebärden

Aufgabe

Hier seht ihr 16 Begriffe aus der Gebärdensprache. Versucht, mithilfe der Abbildungen ein kurzes Gespräch in Gebärdensprache zu führen. Viel Erfolg!



<p>ich</p> <p>Zeigefinger tippt auf die eigene Brust</p> 	<p>du</p> <p>Zeigefinger der rechten Hand weist nach vorn auf die andere Person</p> 
<p>trinken</p> <p>rechte Hand „führt ein Glas zum Mund“</p> 	<p>essen</p> <p>geschlossene Hand bewegt sich 2 x zum Mund</p> 
<p>geben (ich dir)</p> <p>flach gestreckte Hand macht Bewegung nach vorne; Daumen abgespreizt</p> 	<p>geben (du mir)</p> <p>flach gestreckte Hand macht Bewegung hin zum eigenen Körper; Daumen abgespreizt</p> 
<p>kaufen</p> <p>gestreckten Daumen der geschlossenen Rechten über die Handfläche der Linken führen</p> 	<p>haben</p> <p>flach gestreckte Hand 2 x an die eigene Brust führen; Daumen abgespreizt</p> 

Zeichnungen und Erläuterungen (gekürzt) aus: Strixner, Stefan und Wolf, Serona: Kleines Wörterbuch der Gebärdensprache. © by marixverlag GmbH, Wiesbaden.